

I. Anmeldung

TOP:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungsdatum 10.12.2015

öffentlich

Betreff:

LKW - Zulassungsstelle, Prüfung Standort Schmalau
Antrag Freie Wähler vom 29.10.2015

Anlagen:

Antrag Freie Wähler vom 29.10.2015
Übersichtsplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	23.10.2003	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit Schreiben vom 29.10.2015 beantragen die Freien Wähler, die Eignung der Schmalau für den Standort der LKW-Zulassungsstelle zu prüfen.

Die Prüfung durch die Verwaltung ergab Folgendes:

In den erschlossenen Gebieten mit gewerblichen und industriellen Bauflächen, westlich der Wiesbadener Straße und südlich der Steinacher Straße, Bebauungsplan Nrn. 3938, 4290 und 4478 sind Grundstücke und Lagen abschließend bebaut. Die Stadt verfügt dort nicht über eigene Flächen, so dass in diesen Gebieten mittelfristig die Ansiedlung der LKW-Zulassungsstelle unrealistisch erscheint.

Im Gebiet Schmalau-Ost, östlich der Wiesbadener Straße und nördlich der Steinacher Straße, verfügt die Stadt über erhebliches Eigentum an Flächen. Das Gebiet ist allerdings noch nicht erschlossen. Es wird derzeit das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 4575 durchgeführt, mit der Zielsetzung der Ausweisung von ca. 10 ha gewerblicher Bauflächen. Die Ansiedlung einer LKW-Zulassungsstelle wäre hier dann grundsätzlich möglich.

Zwischenzeitlich sind archäologische Grabungen und artenschutzrechtliche Maßnahmen im Gebiet erforderlich. Mit der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten für die Schmalau-Ost ist frühestens im 3. Quartal 2019 zu rechnen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

WiF

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)